

Anlage 1



Stadt Ingolstadt



Gebührenbericht Bestattungsamt 2021

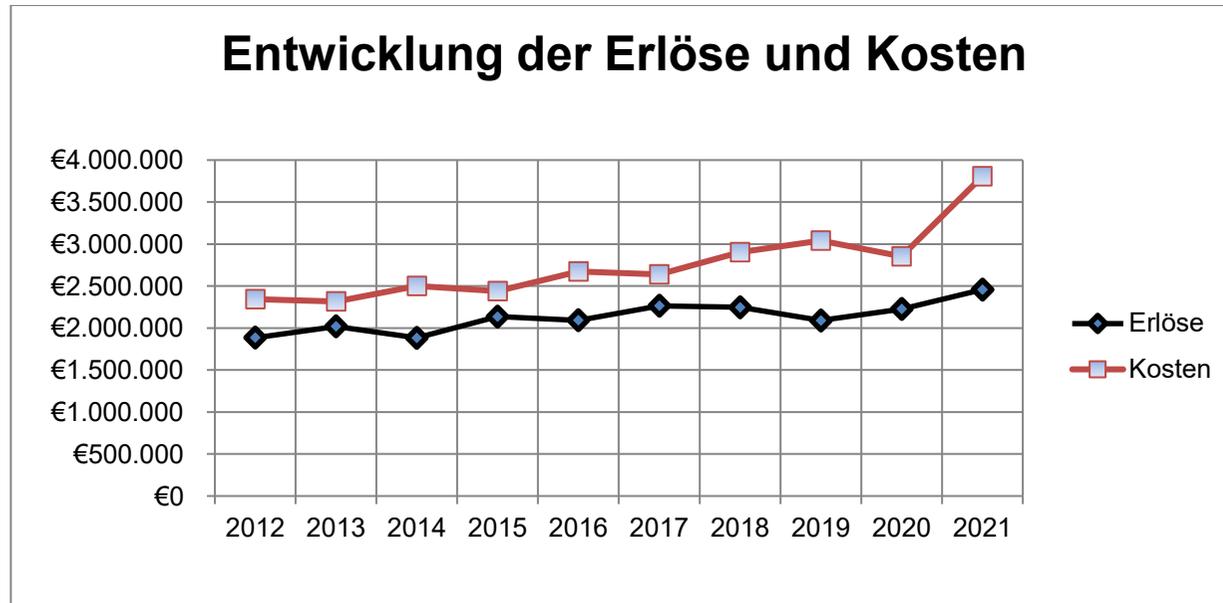
1. Betriebsergebnis

1.1 Ergebnis Gegenüberstellung der Haushaltsansätze und Rechnungsergebnisse im kameralen Haushalt UA 7500 im Jahr 2021

Gr.	Bezeichnung	Ansatz (einschl. nachträglicher Mittelverschiebungen)	Rechnungsergebnis	Abweichungen	
		€	€	€	%
110*	Friedhofsgebühren	1.880.000	2.334.431	454.431	24,17%
14*-16*	sonstige Einnahmen	34.600	45.646	11.046	31,93%
Einnahmen gesamt		1.914.600	2.380.077	465.477	24,31%
4*	Personalausgaben	1.097.900	1.113.299	15.399	1,40%
5*	Baunterhalt/Bewirtschaftungskosten	931.474	830.796	-100.678	-10,81%
513*+625*	gärtnerischer Unterhalt/Müllentsorgung	724.200	709.901	-14.299	-1,97%
60*-67*	sonstige Ausgaben	579.300	750.833	171.533	29,61%
68*	kalkulatorische Kosten	331.000	278.029	-52.971	-16,00%
Ausgaben gesamt		3.663.874	3.682.856	18.983	
Überschuss (+)/Zuschuss (-)		-1.749.274	-1.302.780		
Kostendeckungsgrad (%)		52,26%	64,63%		

1.2. Entwicklung des Gebührenhaushalts

Jahr	Erlöse	Kosten	Überschuss (+) Zuschuss (-)	Kosten- deckungsgrad
2012	1.885.047 €	2.344.085 €	-459.038 €	80%
2013	2.019.197 €	2.315.892 €	-296.695 €	87%
2014	1.883.571 €	2.499.485 €	-615.914 €	75%
2015	2.135.660 €	2.438.858 €	-303.198 €	88%
2016	2.092.616 €	2.675.136 €	-582.520 €	78%
2017	2.264.963 €	2.636.887 €	-371.924 €	86%
2018	2.247.064 €	2.902.313 €	-655.250 €	77%
2019	2.089.741 €	3.039.879 €	-950.138 €	69%
2020	2.226.737 €	2.853.916 €	-627.179 €	78%
2021	2.457.431 €	3.806.297 €	-1.348.866 €	65%



Hinweis:

Im Zuge der Erstellung der Betriebsabrechnung werden die Erlöse und Kosten auf den Zusammenhang zum Bestattungsbetrieb überprüft und ggfs. ein- bzw. ausgegliedert. Kosten für fremdgenutzte Wohnungen werden beispielsweise ausgegliedert, die Guthaben von Vorauszahlungen auf Energiekosten bereinigt usw.

Die Betriebsabrechnungen des Bestattungsamts wurden mit dem Kosten- und Leistungsrechnungsmodul des Programms OK.FIS (OK.KLR) durch das Finanzreferat erstellt.

1.3 Entwicklung der Gebührensätze

Leistungen/Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Einfachgrab	40 €	41 €	41 €	41 €	41 €	41 €	42 €
Doppelgrab	106 €	80 €	80 €	80 €	80 €	80 €	82 €
Urnengrab	33 €	29 €	29 €	29 €	29 €	29 €	29 €
Regelgebühr Erdbestattung	1.047 €	1.205 €	1.205 €	1.205 €	1.205 €	1.205 €	1.310 €
Regelgebühr einfache Urnenbeisetzung ohne Termin	184 €	264 €	264 €	264 €	264 €	264 €	315 €
Regelgebühr einfache Urnenbeisetzung mit Termin	326 €	435 €	435 €	435 €	435 €	435 €	665 €
Regelgebühr feierliche Urnenbeisetzung mit Termin	626 €	737 €	737 €	737 €	737 €	737 €	790 €

Die Gebührensätze entsprechen dem Stand vom 01.01 des jeweiligen Jahres

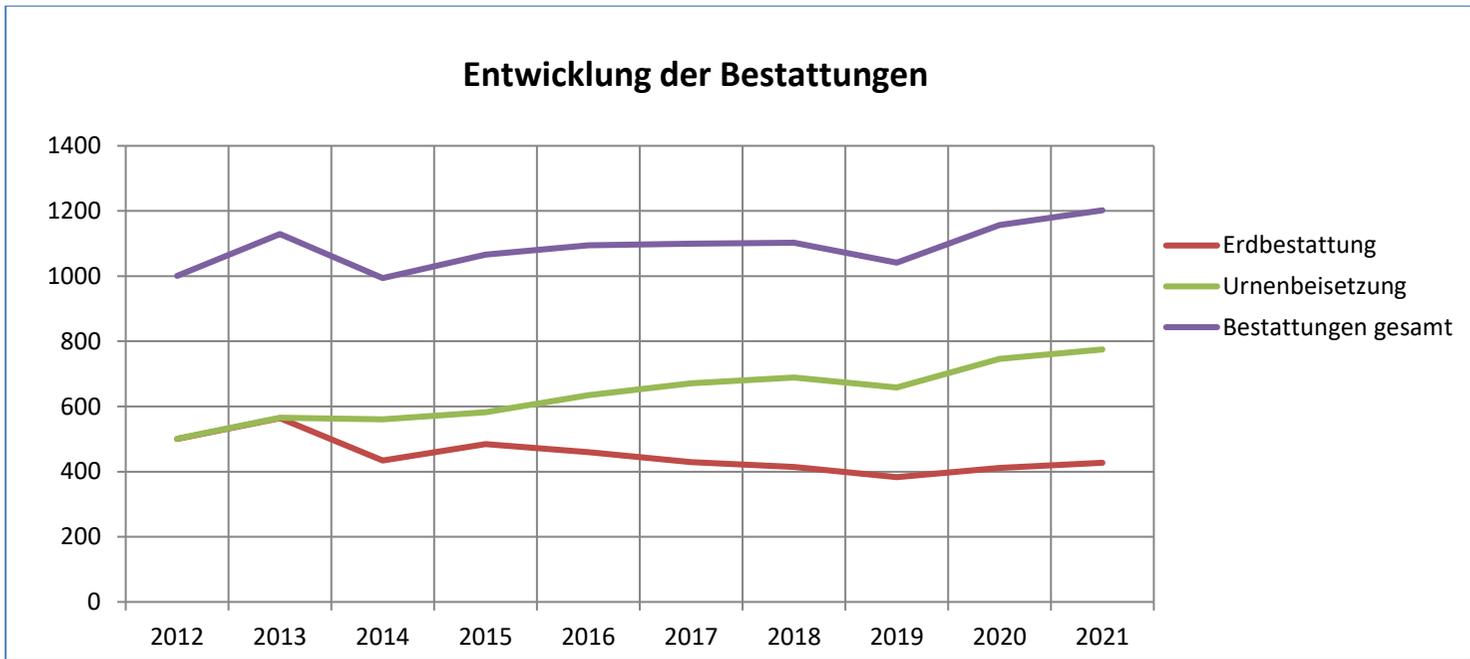
2. Leistungskennzahlen

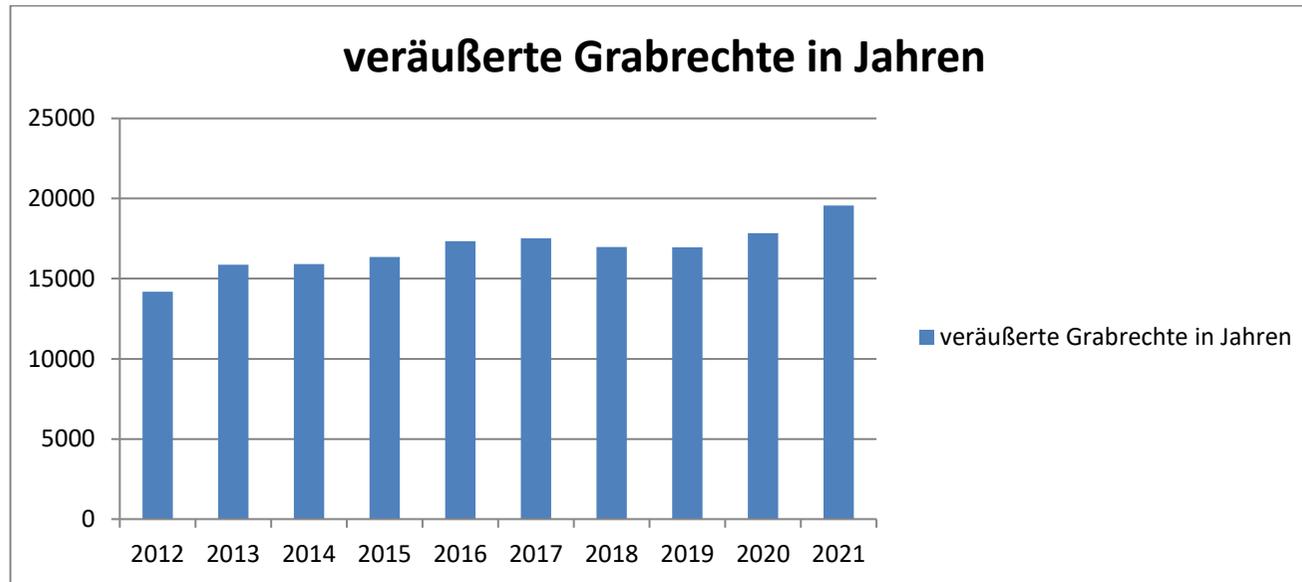
2.1 Anzahl der Bestattungen und der veräußerten Grabrechte

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Erdbestattung	500	564	434	484	460	429	414	383	411	427
Urnenbeisetzung	501	565	560	582	635	671	689	658	746	775
Bestattungen gesamt	1001	1129	994	1066	1095	1100	1103	1041	1157	1202
veräußerte Grabrechte in Jahren	14184	15868	15920	16358	17336	17528	16972	16957	17848	19565

Verhältnis Erd-/Urnenbestattung

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Erdbestattung	50%	50%	44%	45%	42%	39%	38%	37%	36%	36%
Urnenbeisetzung	50%	50%	56%	55%	58%	61%	62%	63%	64%	64%





3. Erläuterungen zum Gebührenbericht 2021

a) Einnahmen / Erlöse

Das Rechnungsergebnis lag deutlich über dem Haushaltsansatz. Hauptgrund war die sehr hohe Anzahl an Bestattungen im Jahr 2021 auf den städtischen Friedhöfen (siehe 2.1 auf Seite 6).

Auch nach der Betriebsabrechnung sind die Erlöse gegenüber 2020 gestiegen. Auch 2021 setzte sich der Trend zu kostengünstigen Bestattungen fort.

b) Ausgaben/Kosten

Das Rechnungsergebnis war mit 18.983 Euro leicht höher als der Planungsansatz im Jahr 2021.

Die Kosten für die städtischen Friedhöfe erhöhten sich 2021. Diese hatte folgende Gründe

- Dringend notwendige Baumaßnahmen (u. a. Sanierung der Aussegnungshalle des Nordfriedhofes und die Dachsanierung des Betriebsgebäudes am Südfriedhof) auf den Friedhöfen erhöhten die Ausgaben von 2020 372.544 € auf 830.796 € im Jahr 2021
- Erhöhung der Verwaltungskostenerstattung VKE (interne Verrechnung der städtischen Querschnittsämter) um mehr als 100.000 €
- Personalausgaben erhöhten sich aufgrund allgemeiner tarifvertraglicher Lohnsteigerungen und durch die Schaffung einer Friedhofsschaffnerstelle zur dauerhaften Krankheitsvertretung
- Höhere Verrechnungssätze von INKB führten zu höheren Kosten

c) Ergebnis

Auf den Friedhöfen herrscht bei den Friedhofsgebäuden und insbesondere im Mitarbeiterbereich ein hoher Sanierungsbedarf. Dies wird auch in den kommenden Jahren zu hohen Kosten führen.

Es ist nicht davon auszugehen, dass die Bestattungszahlen in den nächsten Jahren auf diesem hohen Niveau bleiben werden. Dennoch kann durch die zum 01.01.2022 umgesetzte Gebührenerhöhung mit mind. gleichbleibenden Erlösen gerechnet werden.

Der Gebührenbericht wurde wie in den vergangenen Jahren mit dem Finanzreferat abgestimmt und dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt.